



Call for Papers: Murdoch Germanica?

Graduiertenworkshop mit Prof. Dr. Justin Broackes (Brown University)

06./07. Juni 2019, Ethik-Zentrum UZH, Zollikerstrasse 115 (Raum E 2), 8008 Zürich

Welchen Gewinn bringt die Auseinandersetzung mit Iris Murdochs (moral-)philosophischem und literarischem Werk im literaturwissenschaftlichen, philosophischen, theologischen und psychologischen Nachdenken?

In der englischsprachigen Welt ist die Auseinandersetzung mit der vielseitig begabten Autorin sowohl in der Fachwelt als auch in einer breiten Öffentlichkeit etabliert. Im deutschsprachigen Raum dagegen harrt das Werk von Dame Jean Iris Murdoch (1919–1999) der Rezeption. Dies, obwohl unbestritten ist, dass ihre moralphilosophischen Arbeiten wichtige Grundlagen für die heute etablierte Theorielinie des „moralischen Realismus“ lieferten und ihre literarischen Werke zum Kanon der englischen Literatur in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts zu zählen sind.

Mit dem interdisziplinären Graduiertenworkshop zielen wir deshalb darauf,

- die Rezeption von Iris Murdochs philosophischem und literarischem Werk im deutschsprachigen akademischen Raum zu fördern,
- neue Perspektiven auf Murdochs Werk aus unterschiedlichen Fachbereichen zu erschließen und miteinander ins Gespräch zu bringen
- und die Forscherinnen und Forscher, die sich mit Murdochs Werk auseinandersetzen, zu vernetzen.

Das Thema „Murdoch Germanica?“ ist demzufolge sehr breit zu verstehen. Erfragt werden Beiträge aus den Bereichen Ethik (ethischer Realismus, moralische Epistemologie, Narrative Ethik), Religionsphilosophie, englische Literaturwissenschaft und Moralphsychologie.

Mögliche Themen sind unter anderem:

- die Verbindung, Durchdringung oder Gegenüberstellung von Ethik und Ästhetik
- die Aufmerksamkeit auf die Schönheit und Reichhaltigkeit der Welt
- die Sprachbemühungen für sprachlich schwer Fassbares
- die erzählende Bearbeitung von ethischen Konflikten
- die formale Vielfalt (sowohl im literarischen als auch im philosophischen Werk)
- die Bedeutung des Werks für die heutige akademische analytische Philosophie

Wir laden Sie ein, sich mit einem Vorschlag für einen Vortrag mit anschliessender Diskussion zu bewerben (20 Min. Vortrag, 40 Min. Diskussion). Senden Sie dafür **bis spätestens 17.02.2019** den Titel des Vortrags und ein Abstract (max. 500 Wörter) inkl. Bibliographie (max. 10 Referenzen) in Deutsch oder Englisch an: Michael Braunschweig (michael.braunschwei@sozethik.uzh.ch)

Bis Anfang März erhalten Sie eine Antwort, ob Ihr Vortrag im Workshop aufgenommen wurde. Bei Fragen wenden Sie sich an: Michael Braunschweig (michael.braunschwei@sozethik.uzh.ch)

Michael Braunschweig, Felix Timmermann, Monika Wilhelm, Ethik-Zentrum der Universität Zürich